

1 Jahr NEOS in Regierungsverantwortung: Reformfunke muss auch auf OÖ überspringen

Eypeltauer: „Reformen dürfen nicht an der Landesgrenze Halt machen. Der Kurswechsel der Bundesregierung vom Stillstand hin zum Reformieren muss auch in Oberösterreich gelingen.“

Morgen jährt sich zum ersten Mal der Eintritt von NEOS in Regierungsverantwortung auf Bundesebene. In diesem Jahr hat NEOS gezeigt, wofür wir stehen: für **Reformen mit Hausverstand, für Ehrlichkeit statt Showpolitik** – und dafür, dass der Staat schlanker, schneller und wirksamer wird. Kurz: ohne Drama, aber mit Wirkung. Auf Bundesebene wurden in den letzten zwölf Monaten zentrale Schritte gesetzt, um Spielräume zu schaffen und Zukunftsthemen anzupacken – von Entbürokratisierung bis zu Bildungs- und Strukturreformen.

„Entscheidend ist, dass der Reformfunke, der im Bund gezündet wurde, jetzt auch auf Oberösterreich überspringt“, betont NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer. Denn während im Bund Verantwortung übernommen und reformiert wird, droht in Oberösterreich Stillstand. Um dies zu verhindern, gilt es, politische Routinen aufzubrechen und unser Land strukturell besser aufzustellen. „Die Erfolge von einem Jahr NEOS in der Bundesregierung beweisen, wie wichtig unsere Funktion als Reformmotor auch in Oberösterreich ist – denn unser Land braucht diesen Willen zur Veränderung und den lösungsorientierten Blick nach vorne.“

NEOS Oberösterreich fordert, dass das Land endlich dort nachzieht, wo Menschen und Betriebe täglich spüren, dass Systeme zu teuer, zu langsam oder zu kompliziert sind:

- **Kinderbetreuung:** Mehr Plätze, bessere Öffnungszeiten und echte Wahlfreiheit für Familien – statt jahrelanger Ankündigungen und regionaler Fleckerlteppiche.
- **Bildungspolitik:** Rückenwind für Schulen statt Zuständigkeitschaos – mit klarer Schwerpunktsetzung auf Chancen, Deutschförderung und Entlastung im Schulalltag.
- **Gesundheitswesen:** Schluss mit dem Wegschauen – wir brauchen strukturierte Entlastung (Patient:innenlenkung, Primärversorgung, Digitalisierung) statt Wartezeiten als „Normalzustand“.
- **Energiepolitik/Strompreise:** Oberösterreich muss Haushalte und Betriebe spürbar entlasten – mit fairen, wettbewerbsfähigen Rahmenbedingungen und einem pragmatischen Zugang zu erneuerbarer Energie und Netzausbau.
- **Förderwesen des Landes OÖ:** Weg von intransparenten Förderdschungeln hin zu einem einfachen, nachvollziehbaren System mit klaren Kriterien und digitaler Abwicklung.

„Reformen passieren nicht am Papier, sondern im Alltag der Menschen – beim Kinderbetreuungsplatz, beim Arzttermin, in der Schule oder bei der Stromrechnung“, sagt NEOS-Landessprecher Felix Eypeltauer. „Wenn NEOS im Bund Reformen auf den Weg bringt, dann ist es unsere Verantwortung, der schwarz-blauen Regierungsmehrheit in Oberösterreich klar zu sagen: Jetzt seid ihr dran. Der im Bund vollzogene Kurswechsel vom Stillstand hin zum Reformieren muss auch in Oberösterreich gelingen.“

Rückfragen & Kontakt:

NEOS Landesgruppe Oberösterreich
Mag. Gernot Bogner | Leitung Presse & Kommunikation
E. gernot.bogner@neos.eu | T. +43 676 83414629